Beschlussvorlage

2009-2014/Bau-349

Status: öffentlich

Amt: Fachbereich 6 Bau

Erstellungsdatum: 19.03.2014

Betreff:

Investitionsplan Haushalt 2014

Beratungsfolge:		Abstimmung			
		Ja	Nein	Enthal- tung	Mitwirkungs- verbot gem. § 31 GO LSA
Sitzungsdatum	Gremium				
31.03.2014	Bau- und Vergabeausschuss				

Ergebnis der Abstimmung:

beschlossen

abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Bau –und Vergabeausschuss bestätigt den anliegenden Entwurf des Investitionsplanes 2014 zur Weiterleitung /Beschlussfassung des Stadtrates.

Weitere Festlegungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Sichtvermerk/Datum:			
	Fachbereichsleiter/in		Bürgermeister

Sachverhalt:

Weiterführend zur Haushaltsberatung vom 30.09.2014 wird anliegend ein Entwurf für den Investitionsplan 2014 zur Verfügung gestellt.

Parallel dazu wird der bestehende Maßnahmeplan vom September 2013 aktualisiert, mit dem Bearbeitungsstand März 2014, beigefügt.

Nach Bewertung der Finanzmittelzuweisung wurde ein Finanzierungsbudget für den Vermögenshaushalt in Höhe von 621.000,00 € vorgegeben und stellt damit die Ausgangsgröße für die anliegende Investitionsplanung dar.

Wie der Anlage zu entnehmen, sind aktuell 4 vermögensbildende Maßnahmen berücksichtigt worden.

Dabei waren vorrangig die bereits gefassten Beschlüsse einzubeziehen.

Für den Bau der kommunalen Anteile - Ortsdurchfahrt B1 , 1.BA ergibt sich nach vorläufiger Kostenschätzung und unter Einbeziehung der Vorfinanzierungsanteile im Baulos

Straßenbeleuchtung ein Finanzmittelbedarf in Höhe von 385.000,00 €.

Um zeitnah Planungs- und Bauleistungsaufträge auslösen zu können wurde eine 1.

Finanzierungsermächtigung in Höhe von 305,00 T€ gegenüber dem Stadtrat beantragt.

Trotz vorsorglicher Antragstellungen zur Inanspruchnahme von Fördermitteln besteht zum aktuellen Zeitpunkt keine Bestätigung zur Aufnahme in das betreffende Förderprogramm, noch eine verlässliche Bestimmung der Fördergröße.

Bisher wurde auch keine Bestätigung für einen vorfristigen Maßnahmebeginn erteilt.

Aus der derzeitigen Sachlage ist auch kein Zeitpunkt für die Förderung abzuleiten, so dass zur Sicherung vorhergehender Investitionen die Gesamtausgabe im Haushalt zu vermerken ist.

Nach entsprechender Fördermittelbewilligung/ Aufnahme Förderprogramm sind die Einnahmeanteile im Haushalt abzubilden und dem Investitionsrahmen zuzuführen.

Folgend ist die Maßnahmeplanung zu erweitern.

Als weitere unabwiesbare Ausgabe stellt sich die Sanierung des Daches SSH dar, für die bereits mit dem HH-Nachtrag 2013 durch den SR eine Verpflichtungsermächtigung erteilt wurde. Damit konnte mit der Maßnahme bereits begonnen werden.

Mit der Projekterstellung hat sich ein Mehrbedarf in Höhe von 10,00 T€ ergeben, der in den Finanzbedarf 2014 aufgenommen wurde. Entscheidend sind die Submissionsergebnisse Anfang April 2014 und die darauffolgende Auftragserteilung. Eine Korrektur ist dann zeitnah möglich.

Mit dem verbleibenden Finanzierungsbudget in Höhe von 25,90 T€ können zwei Förderprogramme bedient werden.

Bei der Stadtsanierung liegen die entsprechenden Bewilligungsbescheide bereits vor.

Der geringe Anteil für das Förderprogramm Leader soll die Beteiligungspauschale sichern, um so die Förderanträge im ländlichen Bereich zu ermöglichen.

Weitergehender Handlungsspielraum besteht bei Einhaltung des Budgets nicht.

Die Investitionen zum Ausbau des 2. Gewerbegebietes in der Ortschaft Schopsdorf werden in die kommende Haushaltsberatung einbezogen.

Die mögliche Finanzierungsverpflichtung zum Klageverfahren Hagenbrücke wird im Haushalt gesondert abgebildet.

Für die Förderanträge der Wohnungsbauunternehmen zum Stadtumbau Ost sind die Haushaltsansätze zu bilden, da die Stadt als Erstempfänger auftritt. Eine finanzielle Eigenbeteiligung entsteht dadurch nicht.

Das Beratungsergebnis zum Investitionsvolumen ist an den Stadtrat zur abschließenden Bewertung weiterzuleiten.

Anlage:

- Entwurf Investitionsplan
- Aktualisierter Maßnahmeplan

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

☐	Keine finanziellen Auswirkungen		
☐	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
☐	Gesamtausgaben in Höhe von	-	€
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:
Budget Nr.:

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung
 Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

im Vermögenshaushalt Haushaltsstell
e:
 einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20 enthalten
 nicht enthalten

☐	Folgeeinnahmen in Höhe von		€
☐	Folgeausgaben in Höhe von	-	€
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstell
e:
Budget Nr.:

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfg.
 Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln muss erfolgen:

im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag)
 einmalig laufend

im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt